

Kleine Anfrage 3092

der Abgeordneten Tina Fischer (SPD-Fraktion)

an die Landesregierung

Wasserhaushalt in Brandenburg

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource, die in den letzten Jahren immer knapper wird. Auch bei uns in Brandenburg sinken die Grundwasserstände rapide. Durch die Folgen des Klimawandels, der längst auch bei uns spürbar ist, kann sich das Grundwasser nicht in dem Maße Neubilden, in dem es genutzt wird. Für die Stabilisierung des Wasserhaushaltes braucht es daher vielfältige Konzepte und Maßnahmen. Die Klärwerke in Brandenburg könnten dazu einen zentralen Anteil leisten, wenn das gereinigte Abwasser in der Region zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes genutzt werden würde. Dies ist jedoch an hohe qualitative Anforderungen gebunden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kapazitäten haben die Klärwerke in Brandenburg? Bitte nach den einzelnen Standorten aufschlüsseln.
2. Welche Reinigungsstufen haben die jeweiligen Klärwerke in Brandenburg? Bitte für jeden Standort einzeln angeben.
3. Welche technischen Reinigungsverfahren kommen bei den jeweiligen Klärwerken zur Anwendung?
4. Wohin wird das gereinigte Abwasser abgeleitet und in welchen Mengen? Bitte ebenfalls nach den jeweiligen Standorten aufschlüsseln.
5. An welchen Standorten wird das gereinigte Abwasser zur Stabilisierung des lokalen Wasserhaushaltes genutzt?
6. Unter welchen Kriterien wird die Festlegung getroffen, ob das gereinigte Abwasser zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes genutzt werden darf?
7. Welcher Ausbau weiterer Reinigungsstufen ist an den jeweiligen Klärwerken künftig geplant?